



Alle Informationen auf einen Blick

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns sehr, dass ihr euch für den ZEIT LEO Weltretter Wettbewerb angemeldet habt. In diesem Dokument erhaltet ihr alle Informationen, damit ihr gleich damit beginnen könnt, die Welt ein Stückchen besser zu machen. Zusätzlich senden wir euch in regelmäßigen Abständen das Weltretter Community Update per E-Mail mit hilfreichen Tipps, nützlichen Informationen und wichtigen Terminen.

Alle in diesem Dokument aufgeführten Punkte findet ihr natürlich auch auf:

www.weltretter-wettbewerb.de

Wir wünschen euch viel Freude und tolle Weltretter-Ideen!

1. Was ist der ZEIT LEO Weltretter Wettbewerb?

Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis sechs – und zwar an alle. Auch wenn du sagen würdest: „Rechnen, Computer, Experimentieren und Tüfteln? Ohne mich!“, jeder kann mithelfen, die Welt zu verbessern. Im Mittelpunkt steht der Teamgedanke: Es können Klassen, AGs oder Gruppen aus dem Nachmittagsangebot etc. teilnehmen – jedes Team mit mindestens sieben Personen kann sich anmelden.

Die zu bearbeitenden Projekte können fiktiv bis unmittelbar umsetzbar sein, müssen sich aber am jährlich wechselnden Thema orientieren. Ihr könnt Dinge erfinden, die erst in der fernen Zukunft umgesetzt werden können oder Änderungen anstoßen, die schon morgen in der Nachbarschaft begonnen werden. Ganz gleich, für was ihr euch entscheidet: Legt los! Eure fertige Idee präsentiert ihr der Weltretter Jury in einem kurzen Video.

2. Neuerungen in 2020/21

**Wir haben uns in diesem Jahr einige tolle Anpassungen überlegt.
Was ändert sich im Vergleich zu den Vorjahren?**

- **Thema:** Wir legen ein Schwerpunktthema pro Jahr fest, damit ihr noch gezielter Ideen sammeln könnt. Das Thema des ZEIT LEO Weltretter Wettbewerbs 2020/21 lautet: »Mit welcher Idee könnt ihr eure Stadt nachhaltig besser machen?«
- **Teilnehmen:** Ab jetzt kann jede Gruppe, AG, Verein oder Klasse ab sieben Personen in den Klassenstufen 1–6 am Wettbewerb teilnehmen.
- **Zeitersparnis:** Ihr könnt direkt nach der Anmeldung starten! Alle dafür notwendigen Informationen senden wir euch per E-Mail zu.
- **Updates:** In regelmäßigen Weltretter Community Updates halten wir euch auf dem aktuellen Stand und geben hilfreiche Tipps an euch weiter.
- **Digital:** Ab sofort möchten wir eure Ideen in einem Video erklärt bekommen. Weitere Details zum Video findet ihr auf unserer Website.

- Preisverleihung: Die drei besten Teams werden bei einer Preisverleihung an ihrer jeweiligen Schule ausgezeichnet. Ihr dürft ab sofort die ganze Schule einladen, euren Erfolg zu feiern!
- Preise: Natürlich können die drei besten Teams auch etwas gewinnen:
 - 1. Platz: 3-tägige Gruppenreise und 2.000 Euro Preisgeld
 - 2. Platz: 2-tägige Gruppenreise und 1.000 Euro Preisgeld
 - 3. Platz: 1-tägiger Ausflug und 500 Euro Preisgeld

Was bleibt gleich? Unsere Mission:

Gemeinsam die besten Ideen für eine nachhaltigere Zukunft entwickeln und die Welt um uns herum besser machen!

3. So werdet ihr zum ZEIT LEO Weltretter!

Der ZEIT LEO Weltretter Wettbewerb betrachtet jedes Jahr ein besonderes Thema. **Die Aufgabe in diesem Jahr: Mit welcher Idee könnt ihr eure Stadt nachhaltig besser machen?** Eure „Stadt“ kann das Viertel sein, in dem ihr wohnt, das Dorf, in dem ihr zur Schule geht, oder die Straßen in der Nachbarschaft, in der sich euer Lieblingsplatz befindet.

Was bedeutet „nachhaltig“, und was ist eine „nachhaltige Stadt“?

Nachhaltige Ideen helfen dabei, die Welt für Menschen, Tiere und Pflanzen langfristig besser zu machen. Genauer könnt ihr euch [hier](#) informieren und euch [unter diesem Link](#) ein Video zum Thema Nachhaltigkeit anschauen.

Eine „nachhaltige Stadt“ soll lebenswert sein, also wirtschaftlich stark, klimafreundlich, sicher und sozial inklusiv. Im Grunde bedeutet das: **Alle** sollen sich hier wohlfühlen, niemand darf ausgegrenzt oder benachteiligt werden. Gleichzeitig ist es wichtig, dass der Boden, die Luft, Seen und Flüsse sauber bleiben und geschützt werden, sodass Tiere, Pflanzen und Menschen sich langfristig wohl fühlen.

Dabei spielt es keine Rolle, ob du in einer Millionenstadt wie Berlin, München oder Hamburg lebst oder ein ländliches Dorf deine Heimat ist – die Ziele des nachhaltigen Lebensraums bleiben gleich.

Schaut euch für unser Dachthema [das elfte Ziel](#) der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele an. Hier erfahrt ihr noch mal genauer, was Nachhaltigkeit in Bezug auf Städte bedeutet. Schaut nun, wie ihr das Ziel „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ für euer Projekt nutzen könnt, und stellt euch folgende Fragen: Was stört uns in unserer Stadt oder Nachbarschaft? Wie kann man das Problem lösen? Vielleicht findet ihr in [diesem Video](#) zur Stadt der Zukunft auch ein paar Anregungen.

Eure Gruppenarbeit

Mit größeren Gruppen an einem Wettbewerb teilzunehmen bedeutet neben Spaß und Arbeit an irgendeinem Punkt immer auch: Durchhänger. Da erscheint das selbst gesteckte Ziel plötzlich utopisch und unerreichbar, die Gruppe verliert die Lust, oder auf den letzten Metern gerät man unter Zeitdruck. Nichts davon wird sich ganz vermeiden lassen, aber ein paar Tipps können den Weg leichter machen und einigen Problemen vorbeugen.

So geht's:



Ideen sammeln: Geht aufmerksam durch eure Stadt. Was nervt euch? Was muss dringend besser gemacht werden? Inspirationen findet ihr direkt vor eurer Haustür. Vergangene Gewinnerprojekte könnt ihr euch auf www.weltretter-wettbewerb.de anschauen.



Ideen ordnen und gemeinsam eine auswählen.



Teamarbeit planen. Überlegt: Wer kann was gut? Wer möchte wobei mitmachen? Teilt euch dafür in kleine Teams auf, zum Beispiel in das Recherche-Team, das Organisations-Team und das Video-Team.



Wie soll euer Projekt heißen? Gebt der ausgewählten Idee einen Namen.



Wissen und Informationen über das Projekt sammeln: Recherchiert in der Lokalzeitung, Bibliothek und online zu eurem Thema. Tipp: Auch Interviews mit Experten, die sich gut mit eurem Thema auskennen, können helfen.



Zeitplan aufstellen: Was macht ihr wie und wann? Schreibt es auf! Beachtet dabei den Einsendeschluss am 22.12.2020.



Video drehen: Stellt uns euer Projekt in einem 3- bis 5-minütigen Video vor. Welche Punkte ihr dabei beachten müsst, findet ihr weiter unten und auf www.weltretter-wettbewerb.de



Projekt bekannt machen: zum Beispiel einen Artikel in der Schülerzeitung schreiben oder über Social Media darauf aufmerksam machen.



Euer Video bis zum 22.12.2020 auf der Weltretter-Website hochladen.



Und nun Daumen drücken! Die Entscheidung, welches Projekt gewinnt, wird im Frühjahr 2021 bekanntgegeben.

Das Video

Jede Gruppe präsentiert ihre Weltretter-Idee in einem Video. Stellt uns im Video **eine** konkrete Idee vor, wie ihr **eure Stadt nachhaltig besser machen** könnt. Gerne könnt ihr die Idee vorher gebastelt oder gemalt haben, um sie uns anschaulich im Video zu zeigen und zu erklären.

Wir möchten von euch eine Idee erhalten, die ausführlich bearbeitet und in verschiedenen Richtungen betrachtet wird. Das Video soll 3 bis 5 Minuten lang sein und muss nicht aufwendig geschnitten oder bearbeitet sein, ihr könnt es einfach mit einem Handy aufnehmen. Es zählt die Weltretter-Team-Idee!

Fragen, die im Video beantwortet werden sollen

Bitte beantwortet folgende Fragen im Video. Die Reihenfolge der Antworten spielt dabei keine Rolle:

- Wie heißt euer Projekt?
- Welche konkrete Idee habt ihr ausgearbeitet, um eure Stadt nachhaltig besser zu machen?
- Was macht eure Idee so besonders? Erklärt sie uns genau!
- Wie seid ihr auf diese Idee / dieses Projekt gekommen?
- Wie habt ihr auf eure Idee aufmerksam gemacht?
- Wie kann eure Idee eventuell auch in Zukunft umgesetzt werden? Was braucht es dazu? Was würdet ihr euch wünschen?

Stellt eure Gruppe und die Projektarbeit vor:

- Wie viele Personen haben an eurem Projekt gearbeitet? Wer hat was gemacht? Wie verlief die Teamarbeit? Welche Aufgaben habt ihr innerhalb der Teams aufgeteilt?
- Wie seid ihr bei der Bearbeitung vorgegangen?
- Was hat euch besonders viel Spaß gemacht?
- Wo hat es noch Probleme gegeben? Wie habt ihr sie gelöst?

Fallbeispiel 1

Eure Idee ist es, einen idealen Stadtteil in eurer Stadt zu gestalten.

So könnte es gehen:

Überlegt euch zunächst: Was braucht es unbedingt in eurem Stadtteil? So etwas wie Wohnhäuser, Parks, Geschäfte und Spielplätze vielleicht? Was fällt euch noch ein? Was ist besonders wichtig, und was ist weniger wichtig? Dafür könnt ihr Befragungen durchführen: Was finden zum Beispiel eure Eltern oder Lehrer*innen wichtig? Was eure Großeltern? Befragt sie, und schreibt euch ihre Antworten auf. Was ist euch besonders wichtig? Gibt es da Unterschiede, und wo liegen die Gemeinsamkeiten? Die Antworten können eure Grundlage für die Gestaltung sein.

Danach könntet ihr den Stadtteil aufmalen und mit einem Maßstab versehen. So könnt ihr genau ausmessen und darstellen, welche Fläche für welches Gebäude oder Einrichtung wie groß werden soll. Überlegt auch, an welche Stelle ihr welches Gebäude platzieren würdet und wieso. Ihr könntet auch mit lokalen Baufirmen sprechen, was es zum Beispiel zu beachten gibt, wenn ein neues Haus errichtet werden soll. Ist das überall so einfach möglich? Aus welchem Material sollen die Häuser bestehen? Wie kann man möglichst klimafreundlich bauen?

*Ihr seht schon, die Fragen, die man sich stellen könnte, sind vielseitig und betrachten verschiedene Richtungen. Das ist toll! Doch **wichtig dabei ist:** Macht lieber weniger Vorschläge und arbeitet diese gut aus, als ganz viele Vorschläge zu machen, die aber nicht zu Ende gedacht sind.*

Fallbeispiel 2

Um zur Schule zu kommen, werden viele Kinder mit dem Auto gefahren. Das ist nicht wirklich nachhaltig. Was könnte es für eine Alternative geben? Ihr erfindet ein klimafreundliches Transportmittel für den Schulweg.

So könnte es gehen:

Ihr könntet zuerst eine Umfrage in eurer Klasse oder Schule durchführen. Mit welchem Transportmittel kommen die Kinder zur Schule? Wie viele werden mit dem Auto gefahren, wie viele kommen mit dem Bus, wie viele mit dem Fahrrad? - und so weiter. Macht eine Strichliste hinter jedes Transportmittel, das genutzt wird. Überlegt gemeinsam: Was sind die Vor- und Nachteile jedes Verkehrsmittels? Das kann die Basis sein für eure weiteren Arbeitsschritte.

Nun könntet ihr ein neues Gefährt erfinden, welches die Vorteile der üblichen Transportmittel vereint und die Nachteile ausgleicht. Euch ist zum Beispiel wichtig, dass das neue Verkehrsmittel möglichst wenig CO₂ in die Luft pustet? Dann überlegt gemeinsam, wie und mit welchem Antrieb das Gerät fahren muss und fragt vielleicht euern/eure Physiklehrer/in, ob er oder sie euch dabei helfen kann. Ihr könntet euch außerdem eine sinnvolle Route überlegen, damit euer neues Gefährt möglichst alle Kinder aus euerm Team abholen und zur Schule bringen kann. Was ist noch wichtig? Muss es besonders leise fahren, groß sein, barrierefrei gebaut? Macht Skizzen oder bastelt Modelle, um es zu veranschaulichen. Diese könnt ihr im Video präsentieren, damit wir es uns gut vorstellen können.

Lasst euern Ideen freien Lauf und arbeitet auf ein konkretes Ziel, in dem Fall ein tolles neues Transportmittel, hin!

Fallbeispiel 3

Euch ärgert es, dass in der Straße in eurer Nachbarschaft viele Parkplätze für Autos gebaut wurden. Bürgersteige oder Fahrradwege fehlen aber. Überlegt euch, wie ihr dies verbessern könnt.

So könnte es gehen:

Ihr selbst werdet nicht die Straße umbauen können – aber ihr könnt auf das Problem aufmerksam machen, damit andere das auch erkennen und sich was verändert oder man dann gemeinsam an besseren und nachhaltigen Lösungen arbeiten kann.

Eine Idee könnte sein, dass ihr euch im Kinder- und Jugendparlament engagiert, um eure Meinung einzubringen. Fragt hierbei auch bei der Stadt nach, wie dies funktioniert, und führt ein Interview mit einem Experten, zum Beispiel dem Chef des Kinder- und Jugendparlaments. Teile des Interviews könnt ihr uns im Video zeigen. Überzeugt andere von eurer Idee, verteilt Flyer, die auf euer Problem aufmerksam machen, und organisiert eine Demonstration. Was sollte auf den Flyern und Plakaten bei der Demonstration draufstehen? Ihr könntet zum Beispiel in der Straße die Autos, Fahrräder und Fußgänger zählen, die dort an einem Tag durchfahren oder -laufen und so zeigen, dass mehr Bürgersteige benötigt werden.

Je konkreter ihr werdet, desto besser ist es für das Video, da wir uns eure Idee umso besser vorstellen können!

Weitere Tipps, Infos und Anregungen findet ihr in den Weltretter Community Updates, mit denen wir euch nach Anmeldung zum Wettbewerb regelmäßig versorgen und euren Prozess begleiten!

4. Rolle der Betreuungsperson

Ein vorrangiges Anliegen des Wettbewerbs ist es, dass die teilnehmenden Gruppen viele Ideen und Arbeitsschritte eigenständig umsetzen können. Die Lehrkräfte sollten diesen Wettbewerb begleiten und unterstützen, ohne zu stark einzugreifen.

Lassen Sie die Gruppe Arbeitsphasen für sich definieren – und zugleich auch Zeiträume festlegen, in denen diese umgesetzt werden sollen.

Eltern, Bekannte, Verwandte können einbezogen werden, wenn zum Beispiel Experten für bestimmte Fragen interviewt werden.

Darüber hinaus bitten wir Sie, eine kurze Evaluation der Gruppenarbeit zu verfassen, die Sie beim Video-Upload hinterlegen können. Hierfür haben wir entsprechende Felder vorbereitet. Beim Video-Upload benötigen wir folgende weitere Angaben zur Gruppe:

- Gruppenart (Klasse/AG/Verein)
- Gruppengröße
- Klassenstufe(n)
- Projektname
- Kurzbeschreibung des Projekts in ein bis zwei Sätzen
- Foto der Gruppe und des Projekts, welches wir abdrucken oder online veröffentlichen dürfen

- Evaluation der Betreuer (was lief gut, was lief schlecht, welche Besonderheiten sind erwähnenswert, wurde eine Methode zur Bearbeitung aufgegriffen?)
- Kontakt per Telefon

5. Wichtige Termine auf einen Blick

Anmeldeschluss für den Wettbewerb: 11. Dezember 2020

Einsendeschluss für eure Projektvideos: 22. Dezember 2020

Jurysitzung: Mitte bis Ende Januar 2021*

Benachrichtigung der Gewinnerklassen oder -gruppen, an deren Schule eine Preisverleihung stattfindet: Februar 2021*

Preisverleihungen an den Schulen*: Anfang März 2021

* die genauen Termine werden über die Homepage kommuniziert

6. Bewertungskriterien der Jury

Die Jury schaut sich die eingereichten Videos insbesondere unter folgenden Gesichtspunkten an:

1. Wie kreativ und originell ist die Idee? Wird eventuell ein neuer Ansatz verfolgt, der in dieser Form noch nicht betrachtet wurde?
2. Wird **ein** konkretes Problem im Umfeld erkannt und aufgegriffen, und wird dies im Video anschaulich beschrieben?
3. Werden alle vorgegebenen Fragen innerhalb des 3- bis 5-minütigen Videos inhaltlich aufgegriffen und beantwortet?
4. Eignen sich die Kinder spezifisches (altersgemäßes) Fachwissen (zum Beispiel aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technik, Sozialwissenschaften, BNE ...) an, um ihr Projekt zu bearbeiten? Gibt es dazu Experimente, Versuche oder andere Ansätze?
5. Wie stark ist die Eigenarbeit der Gruppe ohne Hilfe von außen ersichtlich?
6. Ist das Projekt eine gelungene Teamarbeit?
7. Wie wurde mit Misserfolgen oder Fehlern umgegangen, und zu welchen Änderungen im Projekt führten sie?
8. Generierte Aufmerksamkeit: Wie und wie erfolgreich wurde versucht, das Projekt bekannt zu machen bzw. auf das Problem in der Gegend aufmerksam zu machen?